

Ich wandelte unter den Bäumen

Text: Heinrich Heine (1797-1856)

(JWV 106)

Josef Gabriel Rheinberger (* 1839; † 1901)

Andante con moto (♩ = 96)

Sopran

Alt

Tenor

Bass

mf *p* *f*

Ich wan-del-te un - ter den Bäu-men mit mei-nem Gram al - lein; da kam das al - te

Ich wan-del-te un - ter den Bäu-men mit mei-nem Gram al - lein; da kam das al - te

Ich wan-del-te un - ter den Bäu-men mit mei-nem Gram al - lein; da kam das al - te

Ich wan-del-te un - ter den Bäu-men mit mei-nem Gram al - lein; da kam das al - te

6

S.

A.

T.

B.

f *pp* *pp* *pp*

Träu - men und schlich mir ins Herz hin - ein, da kam das al - te Träu - men und

Träu - men und

Träu - men und schlich mir ins Herz hin - ein, da kam das al - te Träu - men und

Träu - men und schlich mir ins Herz hin - ein, da kam das al - te Träu - men und

musicalion
klicken für mehr

11

S.

A.

T.

B.

f *p* *f* *p*

schlich mir ins Herz hin - ein. Wer hat euch das Wört-lein ge - leh - ret, ihr Vög-lein in luft - 'ger

schlich mir ins Herz hin - ein. Wer hat euch das Wört - lein ge - leh - ret, ihr Vög-lein in luft - 'ger

schlich mir ins Herz hin - ein. Wer hat euch das Wört - lein ge - leh - ret, ihr Vög-lein in luft - 'ger

schlich mir ins Herz hin - ein. Wer hat euch das Wört - lein ge - leh - ret, ihr Vög-lein in luft - 'ger

16

S. *f* Höh'? Schweigt still! wenn mein Herz es hö - ret, dann tut es noch ein - mal so

A. *f* Höh'? Schweigt still! wenn mein Herz es hö - ret, dann tut es noch ein - mal so

T. *f* Höh'? Schweigt still! wenn mein Herz es hö - ret, dann tut es noch ein - mal so

B. *f* Höh'? Schweigt still! wenn mein Herz es hö - ret, dann tut es noch ein - mal so

20

S. *f* weh, *pp* schweigt still! wenn mein Herz es hö - ret, dann tut es noch ein-mal so weh. Es *div. pp*

A. *f* weh, *pp* noch ein-mal so weh. Es *pp*

T. *f* weh, *pp* schweigt still! wenn mein Herz es hö - ret, dann tut es noch ein-mal so weh.

B. *f* weh, *pp* schweigt still, schweigt still! wenn mein Herz es hö - ret, dann tut es noch ein-mal so weh.

musicalion
klicken für mehr

25

S. kam ein Jung-fräu-lein ge - gan-gen, die sang es im-mer - fort, da ha-ben wir Vög-lein ge -

A. kam ein Jung-fräu-lein ge - gan-gen, die sang es im-mer - fort, da ha-ben wir Vög-lein ge -

T. *pp* Es kam ein Jung-fräu-lein ge - gan-gen, die sang es im-mer - fort, da

B.

30

S. *f unis.* *p*
- fan - gen das hüb - sche, gold' - ne Wort. Das sollt ihr mir nicht mehr er - zäh - len, ihr

A. *f* *p*
- fan - gen das hüb - sche, gold' - ne Wort. Das sollt ihr mir nicht mehr er - zäh - len, ihr

T. *f* *p*
8 ha - ben wir Vög - lein ge - fan - gen das gold' - ne Wort. Das sollt ihr mir nicht mehr er - zäh - len, ihr

B. *f* *p*
Das sollt ihr mir nicht mehr er - zäh - len, ihr

35

S. *f*
Vög - lein wun - der - schlaui; ihr wollt mei - nen Kum - mer mir steh - len, ich a - ber nie - man - dem

A. *f*
Vög - lein wun - de ich a - ber nie - man - dem

T. *f*
8 Vög - lein wun - der - schlaui, ihr wollt mei - nen Kum - mer mir steh - len, ich a - ber nie - man - dem

B. *f*
Vög - lein wun - der - schlaui; ihr wollt mei - nen Kum - mer mir steh - len, ich a - ber nie - man - dem

musicalion
klicken für mehr

40

S. *f* *pp* *ritard.*
trau', ihr wollt mei - nen Kum - mer mir steh - len, ich a - ber nie - man - dem trau'!

A. *f* *pp*
trau', ihr wollt mei - nen Kum - mer mir steh - len, ich a - ber nie - man - dem trau'!

T. *f* *pp*
8 trau', ihr wollt mei - nen Kum - mer mir steh - len, ich a - ber nie - man - dem trau'!

B. *f* *pp*
trau', ihr wollt mei - nen Kum - mer mir steh - len, ich a - ber nie - man - dem trau'!

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Ich wandelte unter den Bäumen](#)

Komponist: [Josef Gabriel Rheinberger](#)

Epoche: Romantik

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Leicht bis mittel

Instrumentierung Gruppe: Gemischter Chor a cappella

Arrangement: Chor>SATB

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1), Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(1)

Traurig angehauchte Romanze für 4-stimmigen gemischten Chor; Text: Heinrich Heine (1797-1856).